

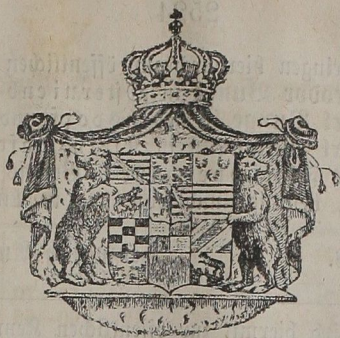
Versammlung der Maurergesellen
im Vorhand.

Einen		Zwei		Drei	
1. Wpl.	2. Wpl.	1. Wpl.	2. Wpl.	1. Wpl.	2. Wpl.
70	—	—	—	—	—
66	60—72	80—91	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Ercheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corposzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 199.

Dessau, Dienstag, den 22. December

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der III. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Herzogl. Landgestüts-Director, Oberstlieutenant a. D. von Windwitz zu Dessau die Erlaubniß zum Tragen des ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen Kronen-Ordens 3. Klasse zu erteilen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Cantor und Lehrer Gerlach zu Dessau das Denkzeichen für 50jährige Diensttreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Wiederholt vorgekommene Verfehlungen gegen die Verordnung vom 20. März c., die Meldung Neuanziehender betreffend, geben uns Veranlassung in Erinnerung zu bringen, daß Derjenige, welcher an einem Orte des Herzogthums seinen dauernden Aufenthalt nehmen will, sich innerhalb 8 Tage nach dem Anzuge bei der Polizeibehörde des Ortes zu melden, seine Staatsangehörigkeit beziehentlich die Angehörigkeit zu einem der Norddeutschen Bundesstaaten, so wie seine Selbstständigkeit nachweisen und auf Erfordern über seine sonstigen persönlichen Verhältnisse Auskunft zu geben verpflichtet ist, und daß die Veräumung dieser Pflicht polizeilich mit 1 bis 5 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet wird.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen im Art. 101. und 104. des Polizei-Straf-Gesetzes über die Anmeldung der Handlungsdiener, Gewerbegehilfen, Gesellen, Lehrlinge und Dienstboten, und die Beherbergung von fremden Personen über Nacht in voller Gesetzeskraft fortbestehen, und daß zu unserer Kenntniß gelangende Uebertretungen dieser Bestimmungen unnachsichtlich zur Bestrafung werden gezogen werden.

Dessau, 17. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. sind auf der Ziebigler Trift 18 Stück Kirschbäume frevelhafter Weise theils abgeschnitten, theils abgebrochen worden. Wir sichern Demjenigen, welcher den, resp. die Thäter dergestalt zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Bestrafung gezogen werden können, hierdurch eine Belohnung von

Fünf Thalern

zu. — Dessau, 19. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

den 18. December.
Schuldscheine
1855
1860
1865
1870
1875
1880
1885
1890
1895
1900
1905
1910
1915
1920
1925
1930
1935
1940
1945
1950
1955
1960
1965
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000



Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Barbierchirurg **Theodor Bunge** in Osternienburg, der Barbierchirurg **Carl Bunge** in Reinsdorf und der Barbierchirurg **Carl Wakmann** in Klein-Paschleben, nach zuvor bestandener Prüfung als Fleischbeschauer, Behufs mikroskopischer Untersuchung des Schweinefleisches ic. auf Trichinen, bestätigt und von uns in Eid und Pflicht genommen worden sind.

Röthen, 19. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisherige 1. Gemeindegewerkschöppe, **Kosath Christian Freihold** in Amessdorf, in Folge seiner Wiederwahl auf eine fernere Amtsdauer von 6 Jahren bestätigt und heute verpflichtet worden ist.

Bernburg, 18. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Es ist zur Kenntniß der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction gekommen, daß mehrere Viehbesitzer sich weigern, ihren zum Beitritt zum Asscuranzverbande gegen die Kinderpest verpflichteten Rindviehbestand bei den Ortspolizeibehörden Behufs Eintrags in die aufzustellenden Register anzumelden.

Die betreffenden Viehbesitzer werden daher hierdurch nochmals aufgefordert, ihren Rindviehbestand bei der Ortspolizeiverwaltung schleunigst anzumelden und den desfallsigen Anordnungen der Polizeiverwaltung unweigerlich nachzukommen, widrigenfalls gegen dieselben unnachlässiglich nach Art. 100. des Strafgesetzbuchs — worin eine Gefängnißstrafe bis zu 1 Jahr angedroht ist — verfahren werden wird.

Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — In Ausführung der Bestimmungen des Regulativs vom 16. Februar 1866 über den Betrieb des Abdeckergewerbes ist der Cavalier **Carl Klein** in Ballenstedt zum Bezirks-Abdecker für den Ballenstedter Abdeckerbezug, welcher aus den Ortschaften Ballenstedt, Dopperode, Radisleben, Reinstedt, Hohm, Frose, Baderborn, Nieder und Gernrode nebst den zu diesen Ortschaften gehörenden einzelnen Gebäuden gebildet ist, bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 16. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. sind aus der Wohnung des Wollspäners **Ernst Lepß** in Bias folgende Gegenstände, anscheinend durch mehrere Personen, welche ihren Rückweg nach Zerbst zu genommen, mittelst Einbruchs entwendet worden:

- 1) ungefähr 40 Thlr. in Zweithaler-, Einthaler- und Gulden-Stücken und einiger Scheidemünze,
- 2) ungefähr 15 Bleichen flächse Leinwand (Handgespinnst) von je 15 Ellen Länge und 14 bis 1½ Ellen Breite,
- 3) ein silbernes Cigarren-Etui mit der eingravirten Devise „Thierschau zu Zerbst“,
- 4) 1 Paar braune Beinkleider von Buckskin,
- 5) eine neue schwarze Tuchweste mit gelbem Futter und Rücken,
- 6) eine Frauenjacke von schwarzem Double,
- 7) ein neues zweischläferiges Unterbett in weiß- und blaugestreiftem leinenen Inlett,
- 8) 6 Ellen neuer schwarzer Double,
- 9) 8 Ellen graues halbwollenes Zeug,
- 10) 2 Paar neue weißwollene gestrickte Handschuh.

Mit dem Bemerken, daß der Bestohlene auf die Ermittlung der Thäter eine Belohnung von 10 Thlr. gesetzt hat, wird zur unverzüglichen Anzeige sich ergebender Thäterspuren hierdurch aufgefordert.

Zerbst, 17. December 1868.

Herzogliches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Kraus.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden **Gerichtstagen** für das erste Quartal 1869 bestimmt:

den 5. Januar,
den 2. Februar,
den 2. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Wallenstedt, 15. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 23. December c.,

werden die nachgenannten in der Groß-Rühnauer Forst in der kleinen Rienhaide aufgearbeiteten Hölzer, als:

12 Rst. Kiefern Scheit,

12 = dergl. Knippel,

8 = dergl. Stamm,

8 = dergl. Reis,

15 Stück dergl. schwache Bauhölzer,
meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr in der kleinen Rienhaide an der Bitterfelder Bahn statt.
Dessau, 18. December 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötniker Forst kommen im Forstort Langensichten

Mittwoch, den 30. d. Mts.,

280 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle in Langensichten abgehalten.
Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 196. rubr. 3. Nr. 7. des Handelsregisters ist folgender Eintrag heute geschehen:

„Der Kreisrichter a. D. Adolph Fleischer in Magdeburg, Stellvertreter des Vorsitzenden der Magdeburg-Röthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, ist durch Tod aus dem Gesellschafts-Directorio ausgeschieden.“

Röthen, 13. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Bäckermeister Carl Stockhaus von hier gehörige, hier selbst in der Mittelstraße sub Nr. 7. belegene Hausgrundstück mit Hof,

Hintergebäuden und der darin ausgeübten Backgerechtigkeit, wovon die Backgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. am 22. April d. J. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehet, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten Wilhelm Dannenberg gehörige Haus mit Zubehör, namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien mit Ausnahme eines alten Kutschwagens, wird hiermit anderweit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit



3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kammerei und 1 Thlr. jährlicher Rente an die Herzogl. Landrentenbank in Köthen be-
hastet und mit Rücksicht hierauf auf 6775 Thlr. abgeschätzt; als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 29. Januar 1869,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichgültig, wie hoch das Gebot ist, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das von dem verstorbenen Holzhauer Schneidewind in Gernrode nachgelassene, am Schäferberge daselbst sub Nr. 150. des Grundbuchs belegene Wohnhaus sammt Hof, Garten und sonstigem Zubehör, auf 540 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

—	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.	Amtserbenzins vom
						Garten,
—	=	7	=	6	=	Amtserbenzins,
—	=	1	=	3	=	zu jeder Quarte,
—	=	2	=	6	=	Rauchhuhn,
—	=	4	=	2	=	Schoß,
1	=	15	=	—	=	Dienstgeld u. leistet

Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtssdienste,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähligen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 26. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Dachdeckermeister Heinrich Skorsty und dessen Ehefrau, Louise geborne Hartmann, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude neben Günther und der Straße belegen, abgeschätzt auf 2940 Thlr. hiermit subhastirt und

der 12. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Kassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Häbde.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 5. Januar 1869,

2 Uhr Nachmittags,

sollen an Raguhner Gerichtsstelle 4 Blod



1½-, 2- und 2½-zöllige kieferne Brett und 4 kieferne Pfosten gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Jefnitz, 18. December 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Dienstag, den 5. Januar 1869,

sollen in der Gottlieb Stange'schen Schenke zu Schackstedt zwei Pferde und ein Leiterwagen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Sandersleben, 14. December 1868.
Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Green.

Bekanntmachung.

Für das Herzogliche Salzwerk Leopoldshall soll die Lieferung eines Dampfkessels mit Garnitur unter den im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht ausliegenden Bedingungen an den Mindestfordernden

vergeben werden und ist dazu Termin auf den 16. Januar 1869 angesetzt.

Der Dampfkessel soll aus zwei Cylindern, nämlich aus einem Ober- und einem Unterkessel bestehen und ersterer, mit einem 29" weiten durchgehenden Feuerrohre versehen, 25' Länge und 5½' Durchmesser, letzterer 26' Länge und 3' Durchmesser erhalten.

Frankirte, mit der Aufschrift „Submission auf die Lieferung eines Dampfkessels“ zu versiehende Offerten werden bis zum gedachten Tage in dem bezeichneten Geschäftslocale angenommen; die Eröffnung der Offerten erfolgt daselbst Morgens 10 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen und die Zeichnungen des Kessels und der Garniturtheile können von der unterzeichneten Salzwerkverwaltung gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Leopoldshall, 17. December 1868.
Herzogl. Anhaltische Salzwerk-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zwei holländische Windmühlen, zwei Bodwindmühlen, eine jede mit einem deutschen und einem französischen Gange, so wie zwei Wassermühlen, die eine mit 100 Morgen Acker, zwei Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, sind in der Nähe von Wittenberg zu verkaufen.

Das Nähere beim Restaurateur C. Lehmann, in Wittenberg.

Hausverkauf.

Ein in einem großen Dorfe, unmittelbar an einer durchführenden verkehrreichen Hauptstraße belegenes, zweistöckiges und schön eingerichtetes Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren ein Materialgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben wird, soll, mit oder ohne dazu gehörigem Acker von einigen Morgen, veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden und sind die letzteren wie jede weitere Auskunft von dem Secretair W. Timme in Könnern zu erhalten.

Vermiethungen.

Breite Straße Nr. 9. ist eine Stube zu vermieten und zum 1. Januar l. J. zu beziehen.

Wall Nr. 5. ist zu Neujahr eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu Neujahr und eine Wohnung hintenhin aus zum 1. April zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 7.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten
Grüne Gasse Nr. 11.

Eine Stube ist zu vermieten
Ziegelgasse Nr. 1.

Eine freundliche Dachstube nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April l. J. zu beziehen
Quergasse Nr. 5.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 10.

Wasserstadt Nr. 19b. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör, zu vermieten, und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Pferdestall und Kutschstube abgegeben werden. Näheres zu erfahren Wasserstadt Nr. 20.

Eine gut meublirte Wohnung (Stube und Cabinet nebst Burschengelass) wird, wenn möglich in der Nähe der Kaserne, zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen in der
Expedition d. Bl.

Mehrere Stuben sind sofort oder zum 1. April 1869 zu vermieten bei
Wilhelm Thiele in Jessnitz.

Bäckerei-Verpachtung.

Die den Gemeinden Pötnitz, Scholitz und Dellnau gehörige, mit dem 31. December d. J. pachtlos werdende **Gemeinde-Bäckerei** soll anderweit meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin auf Montag, den 28. December, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Bliz angelegt, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden. **Die Gemeinde-Vorstände.**

Verkaufs-Anzeigen.

Wärmsteine in allen Größen empfiehlt
Gustav Hinsche.

Schaum-Gold und -Silber, Ballons und Engel zur Verzierung der Christbäume empfiehlt
Gustav Hinsche.

Da ich beabsichtige, mein Spielwaaren-Lager gänzlich zu räumen so habe ich für dasselbe Dienstag und Mittwoch von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr an eine Versteigerung festgesetzt.
Ernst Luther,
Muldstraße Nr. 21., 1 Treppe.

F. Rüdiger,

Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61.,
empfiehlt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager hell und sparsam brennender Lampen aller Art, als: Hänge-, Tafel-, Tisch-, Wand- und Küchenlampen in Marmor, Glas, Porzellan und Metall zu Photogen, Petroleum und Solaröl, unter Garantie des guten Brennens zu den billigsten Preisen. Zugleich hält er sein Lager von Brennstoffen, als: Photogen, Petroleum und Solaröl prima Qualität zu den billigsten Preisen empfohlen.

Rein leinene Taschentücher,
das Duzend von 1 Thlr. 5 Sgr. an bis 5 Thlr. empfiehlt zu Fabrikpreisen **J. G. Kienzle.**

Zu Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von feinen **Alabastrer-Waaren, Serpentinsteine- und Marmor-sachen,** so wie eine große Auswahl von **Gypsfiguren** in verschiedenen Größen. — **Spiegel, Consolen, Tische, Gardinendecorationen** und **Wärmsteine** hält stets auf Lager
B. Schubert, Kreuzgasse.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei
Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Consumenten und Kenner einer reinen Chokolade geben dem Fabrikate des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in Köln wegen sorgfältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chokolade von 15 Sgr. per Zoltpfund an.
Dessau. J. Schindewolf.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Weihnachtsmarkt in Dessau mit einer Auswahl Gewürz- und Honigluchen, Pflastersteinen, Gewürz- und Pfeffernüssen.

Stand: Vor dem Hause des Herrn Coiffeur **Heinicke August Richter, Bäckermeister** aus **Rosslau.**

⚡ Nicht zu übersehen. ⚡ Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe eines Meubles-Geschäfts sollen folgende Gegenstände für drei Viertel des Einkaufspreises sofort verkauft werden:

ein Paar neue Mahagoni-Servanten,
ein Pfeilerschrank mit Goldrahmspiegel,
eine Nußbaum-Kommode, roccoco,
ein Küchenschrank, ein Speiseschrank, eine Trage und zwei Tische.

Auch sind zu Weihnachtsgeschenken sehr passende **Gold-Sachen** für Damen, als: Medaillons, Ohrringe und Broschen und noch viele andere Gegenstände fast für den Goldpreis zu verkaufen.
Zu erfragen **Kenntstraße Nr. 10.**

Auch werden alte Goldsachen mit angenommen.

Gute **Kanarienhähne** sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 1.,
1 Treppe.

ho
Juw
Recl
Preisstell
nicht nur
meine S
gewissenh
Best
und Tre
Zun

der herv
eine sehr
der vorzü
deutende
Sta
in feinsten
Des

Miniatu
- Ausgab
en.

Die
vo
hält zum
Hambur
der verich

Weihnachts-Ausverkauf

von Gold- und Silberfachen bei D. Saran,

Juwelier, Wallstraße Nr. 3., unweit der Mittelstraße.

Reelle Goldwaaren, von den feinsten bis zu geringeren Genres, verkaufe ich bei billigster Preisstellung. Ringe, Haarbeschlüge, Boutons, Pendeloques u. liefere ich durch Selbstfabrikation nicht nur dauerhafter, sondern auch so billig, wie jede Goldwaarenfabrik. Gleichzeitig halte ich meine Silber- und Alfenide-Waaren bestens empfohlen und kann ich letztere in Prima-Qualität gewissenhaft unter Garantie für Haltbarkeit und Güte empfehlen.

Bestellungen, Reparaturen werden billigt und gut ausgeführt. Gold, Silber, echte Steine und Treppen werden zu reellen Preisen gekauft.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gebiegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlstiche, Lithographien, Veldruckbilder und Stereoskopen

in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

die Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.

Jugendschriften. Bilderbücher. Spiele. Classiker. Globen.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Die Cigarren-, Taback- und Thee-Handlung

von Conrad Vieth, Wallstraße Nr. 26.,

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr Lager von echt importirten Habana, so wie Hamburger und Bremer Cigarren bestens empfohlen. Ebenso macht dieselbe auf ihr Lager der verschiedensten Sorten f. und ff. Thee aufmerksam.

Miniatur-Ausgaben.

Prachtwerke.

Zu Weihnachten

mein reichhaltiges Lager von feinen Waaren, Serpentin- und Mar- so wie eine große Auswahl von Gyps- verschiedenen Größen - Spiegel, Tische, Gardinendecorationen und hält stets auf Lager
D. Schubert, Kreuzgasse.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Hände, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 1/2 Sgr. ist in Dessau bei
Duo Gerlach, Oelberg,
Schulstraße Nr. 2.

Anten und Kemner einer reinen Eben- dem Fabrikate des Hoflieferanten Uwert in Wien wegen sorgfältiger g und vorzüglicher Qualität den vorzug.

ehle mein Lager der besterhaltenen be- beladen dieser bestrenommierten sind preisen, und zwar Gemüß- von 11 rbeits- von 12 Sgr. und Wein on 15 Sgr. per Zehlfund an 3 Schindeln

eter empfiehlt sich zum Weiden in Dessau mit einer Auswahl Honigsuchen, Plastersteinen, Pfeffermüssen.

Vor dem Hause des Herrn ke. August Richter, Bismarck aus No. 10 u.

ht zu übersehen. Verkauf-Anzeige.

gabe eines Meubles-Geichs für enstände für drei Viertel so so

sofort verkauft werden: eine Mahagoni-Servante

Schrank mit Glasrahmen, ein Kommode, recou

Schrank, ein Speisestuhl, ein und zwei Tische.

Weihnachtsgeheimnisse für Damen, als: Nadeln, Broschen und noch viele andere

ist für den Goldpreis zu verkaufen. Kennstraße Nr. 10
alte Goldsachen mit ungenutzten
Kriehähne sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 1.
1 Treppe

Was schenkt man zu Weihnachten?

Mit nachstehender außergewöhnlich billigen Preisofferte geben wir beste Gelegenheit zu passenden und nützlichen Weihnachtsgeschenken und erklären uns im Voraus bereit, die gekauften Stoffe bei Nichtgefallen bis Ende d. M. umzutauschen.

Preis-Offerte:

Damen-Artikel

	a) für junge Mädchen passend.		
Für 1 Thlr.	zur Jacke ausreichender Stoff		in Double und Velours.
= 1 Thlr. 15 Sgr.	dto. dto.		in Flockiné und Pluche.
= 2 Thlr.	zum Jaquet dto.		in desgl.
	b) für Damen passend.		
Für 2 Thlr. 15 Sgr.	zum Jackett ausreichender Stoff		in Velours, Double und Flockiné,
= 3 Thlr. 15 Sgr. — 4 Thlr.	dto. dto.	}	in hochfeinen Velours, desgl. Double
= 4 Thlr.	dto. dto.		in den neuesten Farben.
= 5 Thlr. — 6½ Thlr.	dto. dto.	}	in schwarz und grau Krimmer.
= 5 Thlr. — 6½ Thlr. zu Tuchkleidern	dto.		in pensé, braun u. schwarz Astrachan.
= 2½ Thlr. zu Hauskleidern, reine Wolle,	dto.		in braun, pensé u. neublau.
= 4 Thlr. — 8 Thlr. zu Mänteln	dto.		in allen Farben.
			in verschiedenen Farben.

Herren-Artikel.

Für 25 Sgr. — 1 Thlr. 20 Sgr.	zur Weste ausreichender Stoff		in allen Farben.
= 1¼ Thlr. — 4½ Thlr.	zur Hose	dto.	in Buckskins mit Gallon.
= 2½ Thlr. — 6½ Thlr.	zum Jaquet	dto.	} in den besten Stoffen und neuesten Farben.
= 4 Thlr. — 8½ Thlr.	zum Ueberrock	dto.	
= 3½ Thlr. — 7½ Thlr.	zum Rock und Frack	dto.	in schwarzem Tuch u. Croissé.
= 2½ Thlr. — 4 Thlr.	zum Beinkleid		in schwarz, Tricot u. Buckskin.
= 2½ Thlr. — 6 Thlr.	zum Haus- und Schlafrock		in Velours, Pluche, Double.
			letzterer mit angewebtem schottischen Futter.

Außerdem noch eine große Partie Reste und Stoffe für Kinder-Anzüge, um damit zu räumen unter dem Kostenpreise.

Gebrüder Reichenheim
in **Dessau,**
Hospitalstraße.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager französischer und englischer Parfümerie, Seifen, Extraits, Zahnpräparate, Poudre u. s. w.

Ferner sein Lager französischer und Wiener Glace-Handschuh, Wasch- und Wildleder-Handschuh, ebenso in Buckskin, Seide und Zwirn, Ueberzieh-Handschuh.

Eine Auswahl der modernsten Parüren, imitirt, vergoldet und schwarz, Lederwaaren, Fächer in Seide und Holz, Necessaires, Handschuh-Kästen, Kämmen, Bürsten, Gols, Hosenheber, Holz- und Galanterie-Waaren verschiedener Art und bittet bei soliden Preisen um gefällige Abnahme.

Eau de Cologne, echt,

in Original - Kistchen liefert billig

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.

Den

Weihnachts- Conditoreiwaaren - Verkauf

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle namentlich die verschiedenartigsten Christbaumsachen, Marzipan in Früchten und viele andere Gegenstände, figurirte Chocoladen, Makronen, feine Bonbons, Chocoladen und Königsberger Marzipan; ferner Basler Lebkuchen, Braunschweiger und Thorner Honigkuchen und Honignüsse in den verschiedensten Sorten.

Bestellungen auf dergl. Artikel bitte ich baldigst zu machen.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schlossstrasse.

Gute Smyrna-Rosinen, das Pfund 3 Sgr.,
Corinthen, das Pfd. 3½ Sgr.
empfang
H. E. Schoch.

Beste trockene Hefen, täglich frisch bei
H. E. Schoch.

Feinste Alpenbutter

empfang soeben und empfiehlt billigst
H. E. Schoch.

1865er Landwein,

roth und weiß in bester Qualität, offerirt à Fl. 5 Sgr., den Anker von 44 Fl. 6½ Thlr.

H. E. Schoch.

Mosel- und Rheinweine,

à Fl. 7½ und 10 Sgr., echt rothen Ungarwein (Erlauer), à Fl. 12½ Sgr., f. Medoc, à Fl. 10 Sgr., so wie echte Muster- und Tafelherausbruchweine offerirt
H. E. Schoch.

Echt französ. Champagner, à Fl. 1 und 1½ Thlr., empfang wieder
H. E. Schoch.

Alten Jamaica-Rum, Arac de Goa und ff. Cognac bei
H. E. Schoch.

f. Bunsch-Essenz, à Fl. 10 Sgr., und gute westind. Rums, à Fl. 15, 10 und 7½ Sgr., hält am Lager
H. E. Schoch.

Alten 10jährigen Kornbranntwein, echten Franzbranntwein und echten Nordhäuser Kornbranntwein hält empfohlen
H. E. Schoch.

Weihnachten?

... geben wir bei Gelegenheit zu
... nachtsgefechten
... bei Nichtgefallen bis Ende d. M.

in Double und Velours
in Flockinè und Pluche
in
desgl.

Stoff in Velours, Double in
Flockinè,
in hochfeinen Velours
desgl. Double
in den neuesten Farben
in schwarz und grau braun
in pense, braun u. schwarz
Astrachen
in braun, pense u. weiß
in allen Farben
in verschiedenen Farben

Stoff in allen Farben
in Buckskins mit Galles
in den besten Stoffen in
neuesten Farben
in dickem Winterstoff
in schwarzem Tuch u. Cord
in schwarz, Trioot u. Baskin
in Velours, Pluche, hohe
legterer mit eleganten
schottischen Fäden

er-Anzüge, um damit zu kleiden

enheim

1,

Echten Gitta-Getreidekümmer in Originalflaschen, Malzbranntwein und f. Universal-Kräuterbitterliqueur empfiehlt billigst
H. E. Schoch.

Zum bevorstehenden Feste halte mein reichhaltiges Lager div. Weine bestens empfohlen. Außerdem empfehle f. und ff. westind. Rum, die Fl. von 6—15 Sgr., Jamaica-Rum von 15—40 Sgr. f. und ff. Punsch-Extract, die Flasche 15—30 Sgr., f. und ff. Grog-Extract, die Flasche 15—30 Sgr. Fr. Schulze.

Cigarren-Dfferte zu Weihnachtsgeschenken.

25 Stück zu 5, 6, 7, 7½, 9, 10—30 Sgr.,
bergl. in Kisten zu 10 und 1/2 Tausend.
Fr. Schulze.

Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein, Berliner Getreide-Kümmer (Gitta) in Originalflaschen empfiehlt billigst
Fr. Schulze.

Frische holst. Mustern,

neuen russischen Caviar, neuen fetten geräuch. Rhein-Lachs, pommerische Gänsebrüste, das Pfd. 17½ Sgr., Neunaugen, Bratheringe, russ. Sardinen, Anchobis, Sardines à l'huile, Salat-Cream, Soja, eingemachte Champignons, Moskauer Zuckerbirsen, eingemachte Hummern, Morcheln, Trüffel, Capern, feinste Sardellen, verschiedene Sorten Mostrich, grüne Oliven, Citronen, Apfelsinen, Sultanrosinen, Traubenrosinen, Feigen, Lamberts-Nüsse, Macis-Nüsse, Tafel-Bouillon, grüne Drangen, Schalmandeln, Gelatine, Kraftmehl, Chocolate in verschiedenen Sorten, verschiedene Sorten Thee in Original-Verpackung aus der Handlung von J. Thompson in London, Vanille, echten Maraschino, feinstes neues Tafel-Öl, Trauben-Essig, echten Bordeaux-Essig, Brünellen, Telt. Rübchen, französischen Blumenkohl u. s. w. offerirt zum Weihnachtseste billigst
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Echtes amerikanisches

Petroleum

von bekannter Qualität,

das Quart 4 Sgr. 8 Pf.,

5 Quart 22½ Sgr.,

offerirt

J. S. Rizing.

Rosenkohl, Endivien-Salat, Braunkohl empfiehlt
W. Lindemann.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfangt und empfiehlt zu billigsten Preisen:
feinste sächsische Tafelbutter,
ff. Tisch-Butter,
neue Clemé-Rosinen, à 4½ Sgr.,
vorjährige Smyrna-Rosinen, à 4 Sgr.,
neue Zante-Corinthen, à 4 Sgr.,
vorjährige do. à 3½ Sgr.,
neue f. Mandeln, à 11 Sgr.,
neue Sicilianer do. à 10 Sgr.,
neuen Genueser Citronat (beste Succade),
ff. gemahlene Raffinade, à Pfd. 5 Sgr.,
6½ Pfd. für 1 Thlr.,
extra ff. gem. Raffinade, à Pfd. 5½ Sgr.,
5½ Pfd. für 1 Thlr., so wie
sämmliche Gewürze, täglich frisch gestoßen,
neue Messinaer Citronen, à Stück 6 Pf. bis
1 Sgr.,
bestes Messinaer Citronenöl, unvermischt,
neue Sultan-Rosinen, à Pfd. 8 Sgr.

ff. Dampf-Röst-Caffee in verschiedenen gut
erwählten Sorten empfiehlt billigst
E. Schindewolf jun.

Geräuch. Rhein-Lachs, Fettbücklinge, Hamburger Rauchfleisch (Kollbrust), Gänsebrüste, Gänsepicbrüste, geräucherte Gänseenten, feinste Gothaer Cervelat-, Zungen- u. Trüffel-leberwurst, extra feinen Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar große Lüneburger Riesen-Neunaugen, à Stück 3 Sgr., mittl. Lüneburger Neunaugen, à Stück 1½ bis 2 Sgr., echt russ. Sardinen und Christ. Anchobis empfangt in frischer Waare
E. Schindewolf jun.,
Hospitalstr. Nr. 18.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, italienische Brünellen, geschälte amerik. Kepsel, neue türkische Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr., neue böhm. Pflaumen, à Pfd. 2½ Sgr., 15 Pfd. für 1 Thlr., neue thüringer Pflaumen, à Pfd. 2 Sgr., 18 Pfd. für 1 Thlr., neue Malaga-Feigen (zum Schmoren), à Pfd. 6 Sgr., empfiehlt
E. Schindewolf jun.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.
empfehlte sein reichhaltiges Lager Rhein-, Mosel- und französische Weine von 7½ Sgr. bis zu 1 Thlr., ferner empfiehlt derselbe ein wohl assortirtes Lager echt Bremer und Habanna-Cigarren in gut abgelagerter Waare zum Preise von 10 bis 30 Thlr. pr. Mille.

Spielwaaren-Versteigerung.

Heute Nachmittag von 2 Uhr und morgen Mittwoch, den 23. December, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. am folgenden Tage

Muldstraße Nr. 21., erste Etage,

Versteigerung von Spielwaaren u. s. w., so wie eines großen Glasschranks.

Mein Weinlager, bestehend aus diversen feinen Rhein- und Moselweinen, ff. Bordeaux-, Burgunder und spanischen Weinen, so wie ff. französischen Champagners halte ich bei billigster Bedienung bestens empfohlen; gleichzeitig empfehle ich Cognacs, Rums und Arrac in feinern und feinsten Qualitäten.

Ferner von Joseph Sellner in Düsseldorf und Otto Bannasch in Bernburg diverse feine liqueure und Weinpunschrohal zu soliden Preisen.

Roth- und Weißwein (sehr gut zu Bowlen sich eignend) die Flasche zu 7½ Sgr.

M. Pertz.

M. PERTZ.

Messina-Apfelfinen (hochrothe Frucht), Martinique-Ananas in 2½-Pfd.-Dosen, Messina-Citronen das Stück von 6 Pf. an (vorzüglich zu Bowlen), Traubenrosinen sur choix, Camperts-Nüsse, Krachmandeln à la princesse, italienische Maronen, Smyrnaer Tafel- u. Schmutzfeigen, Zeltower Dauerrübchen, Genueser Citronat, das Pfd. 12½ Sgr., Mostauer Zuder- schoten, in eingetroffenen neuen Waaren.

Ferner Rügenwalder Gänsefoll- und Spickbrüste und Gänsefülzenten, ff. Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, Hamburger Rauchfleisch, Neuschäteller, besten Emmenthaler Schweizer-, Parmesan-, Chester- und Limburger Käse in kleinen Steinen, ff. Nizza-Speiseöl, das Pfund 15 Sgr., ff. französische Tafelöle und echten Traubeneßig, feinsten französischen und Düsseldorf-Wein-Mostrich in Krügen und ausgewogen, französische Capern non pareilles und capucines, 6ber Brabanter Sardellen, das Pfd. 12 Sgr., Stralsunder Bratheringe, Lüneburger Fürtenbriden, russische Sardinen in Pickles, ff. Sardines à l'huile (Marke Philippe & Canaud), vorzüglich, die ¼-Dose 10 Sgr., so wie diverse Conserben halte ich zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Große Holsteiner Auster treffen morgen (Mittwoch) frisch ein. Feinste ostfriesische Stallbutter ist frisch eingetroffen bei

M. Pertz.

Frische starke Hasen, das Stück 18 Sgr., bei

M. Pertz.

Liebig's Fleisch - Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim^d, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron J. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr. Thlr. 1. 28 Sgr. 1 Thlr. 16 Sgr.
per ¼ engl. Pfd.-Topf. per ¼ engl. Pfd.-Topf. per ¼ engl. Pfd.-Topf. per ¼ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.,

und empfiehlt zu billigen Preisen:

schöne Tafelbutter,

schöne Butter,

Stiele-Rosinen, à 4 Sgr.,

schöne Smyrna-Rosinen, à 4 Sgr.,

schöne Corinthen, à 4 Sgr.,

schöne Mandeln, à 11 Sgr.,

Sicilianer do. à 10 Sgr.,

Genueser Citronat (siehe unten),

schöne Nussnadeln, à Pfd. 8 Sgr.,

Pfd. für 1 Thlr.,

ff. gem. Nussnadeln, à Pfd. 6 Sgr.,

Pfd. für 1 Thlr., so wie

andere Gewürze, täglich frisch eingetroffen,

Messinaer Citronen, à Stück 6 Pf. bis

8 Sgr.,

Messinaer Citronenöl, unzerlegt,

Sultan-Rosinen, à Pfd. 8 Sgr.,

schöne Kaffee in verschiedenen gut

verschiedenen Sorten empfiehlt billigst

E. Schindewolf jun.

schöne Rhein-Lachs, fettreich (siehe unten),

schöne Rauchfleisch (Hollersch), Gänsefoll,

geräucherte Gänsefoll,

schöne Cervelat, Zungen- u. Zungen-

extra feinen Nussnadeln (siehe unten),

schöne Caviar große Nussnadeln (siehe unten),

schöne Nussnadeln, à Stück 3 Sgr., mittel Nussnadeln,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

schöne Nussnadeln, à Stück 1½ bis 2 Sgr.,

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich meine Fabrikate von Corsets aller Arten, das Stück von 17½ Sgr. an, Corsets mit Seide, das Stück 1 Thlr.; Kinderleibchen 12½ Sgr.; Binden 7½ Sgr., so wie feine Pariser Corsets zu den billigsten Preisen. In Crinolinen habe ich fortwährend das Neueste, das Stück von gutem breiten Stahl und Band von 8 Sgr. an, Stoff-Crinolinen von 1 Thlr. 5 Sgr. an bis zu den feinsten Sorten. Einzelne Schleppen und Tournaire zu billigen Preisen.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager wollener Artikel, bestehend in Seelenwärmern von 10 Sgr. an, die größten 1 Thlr. und 1 Thlr. 2½ Sgr., Westen die größten 1 Thlr., Fanchons von 5 Sgr. an bis zu den feinsten, Garnituren für Kinder, Muffs, Kragen und Baretts aus Wolle gearbeitet, sehr fein, das Neueste für diesen Winter; Röckchen, Säckchen, Schuhe, Shawls, große und kleine; Tücher, Aermel, Mützchen, Umhänge, wollene gestrickte Socken, Unterjacken, Damenunterröcke mit schöner wollener Bordüre, Buchsienhandschuh für Herren, Damen und Kinder, Hosenheber für Herren und Knaben, Chemisettes u. Oberhemden in Shirting und Flanell, Stipse von 4 Sgr. an, Stulpen in Shirting, Taffet u. Plüsch, Damengürtel und Schlösser, so wie Besatzknöpfe, Lizzen und Borden u. s. w. zu billigen Preisen.

Getragene Corsets werden gewaschen und reparirt.

Zum Ausverkauf habe ich einen großen Posten Corsets zurückgesetzt, welche ich sehr billig ablasse.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Frischen Seedorf

empfang

J. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

Frische Kübel-Butter und ff. Tafel-Butter empfiehlt J. Schindewolf sen.

Stettiner Lachsheringe, geräuchert, wöchentlich frische Sendung bei J. Schindewolf sen.

Rhein-Lachs, große Lüneburger Neunaugen, russ. Sardinen, Sardines à l'huile und Anchovis empfiehlt J. Schindewolf sen.

Messinaer Apfelsinen, hochroth, das Duzend 20 Sgr., Messinaer Citronen, von 2½ bis 2¾ Thlr. das Hundert, empfiehlt J. Schindewolf sen.

Leichte Rheinweine zu Bowlen, die Flasche zu 7½ und 10 Sgr., französ. Weine, zu 10—15 Sgr. die Flasche, süße und herbe Ungarweine, die Fl. 20—25 Sgr., Raumburger Weine, roth und weiß, die Fl. 2½ bis 6 Sgr., feinste Bunsch-Essenz, ff. Jamaica-Num, Arrack, Cognac empfiehlt J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

In meiner Rostschlächtereier vor dem Leipziger Thore sind zu den Feiertagen schöne fette Bratenstücken, schöne Schinken und wohlschmeckende Wurst zu haben und bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist jederzeit f. Knochenöl bei mir zu haben.
G. Dreßig.

Dünger ist zu verkaufen

Böhmische Gasse Nr. 32.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 23. December, früh auf meiner Ziegelei zu haben. E. Bergholz.

Alle Sorten Felle kauft zu den höchsten Preisen S. Rodotisch.

Für Felle von alten Ziegen, wenn dieselben gut geschlachtet und kräftig im Leder sind, zahle ich 1 Thlr. 9—10 Sgr., für Jährlinge, wenn sie groß und kräftig sind, 1 Thlr.—1 Thlr. 2 Sgr., für Bälge von alten Hasen zahle ich, wenn sie gut abgezogen sind, 6—6½ Sgr.
S. Rodotisch.

Echte Getreide-Hefen

empfehlen zu Fabrikpreisen und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

A. Cramer in Jessnitz.

Ferner empfehle ich

feinste baier. Schmelzbutte

ausgewogen und in kleinen Kübeln zu den billigsten Preisen A. Cramer in Jessnitz.

Zwei neumilchende Kühe, die eine mit dem Kalbe, stehen zum Verkauf in Möst Nr. 2.

Lumpen und Knochen, Guß- und Schmelzeisen, Schaf- und Ziegenfelle kauft zu den höchsten Preisen Th. Grempe in Zerbst.

Holz-Versteigerung.

Im Greppiner Rittergutsforst soll
Montag, den 28. December d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,
eine große Partie theils sehr starker Eichen auf
dem Stamme verkauft werden.

Um dieselben auch schälen zu können, braucht
die Abfahrt des Holzes nicht vor Ende Mai k. J.
zu erfolgen.

Versammlungsort in der Schenke zu Greppin.
Der Förster Hausius wird das Holz drei
Tage vor dem Termine auf Verlangen vorzeigen.
Bitterfeld, 18. December 1868.

Der Magistrat.

Vermischte Anzeigen.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche
Verbindung beehren wir uns Freunden und Be-
kannten hiermit anzuzeigen.

Klagenfurt, 20. December 1868.

Wilhelm Höhne.

Auguste Höhne, geb. Winger.

Ein junger Mensch, welcher die Müller-
Profession erlernen will, kann in die Lehre
treten beim
Müllermeister Werner
in Wulfen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1.
Januar gesucht in

Stadt Braunschweig,
Leipziger Straße.

Eine Wirthschafterin, die die feine Küche und
das Wolkentwesen versteht, wird zur Stütze der
Hausfrau sofort gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Es wird zum sofortigen Antritt des Dienstes
am Rhein, in Begleitung einer dorthin verziehen-
den Familie, eine erfahrene Köchin gesucht,
welche auch den anderweitigen Anforderungen des
Hauswesens vorzustehen hat. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Portemonnaie mit Geld ist von Jemand
bei mir zurückgelassen worden.

Uhrmacher Nützer.

Gesucht

wird ein zuverlässiger Vertreter einer
Fabrik imprägnirter Tapeten. Gefällige
Adressen wolle man unter A. N. Nr. 5.
poste restante Köthen franco einsenden.

Eine Taschenuhr ist gefunden worden. Der
Eigenthümer kann dieselbe in Empfang nehmen
beim
Webermeister Grunberg,
Ziegelgasse Nr. 1.

Am vergangenen Freitag Abend ist eine braun-
wollene Blouse, mit schwarzem Sammetband
besetzt, verloren worden. Der Finder wird
dringend ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung
abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Am Sonnabend Vormittag ist in der Schloß-
straße ein schwarzer Schleier verloren worden.
Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der
Expedition d. Bl.

Gestern Mittag ist ein Schlüssel in der
Franzstraße verloren worden. Da Derjenige,
der ihn aufgenommen hat, sehr bekannt ist, wird
um Zurückgabe gegen gute Belohnung gebeten
Franzstraße Nr. 4.

Herr Commissionair Richard Rusch ist von
mir zum Unteragenten der Berlinischen
Feuer-Versicherungs-Anstalt für Dessau
und Umgegend ernannt worden, nachdem Herr
F. Klossch dieselbe niedergelegt hat.
Dessau, 21. December 1868.

F. W. Senn, Hauptagent.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

An den Tagen vom 24. bis
27. hujus incl. sollen von und nach
allen diesseitigen Stationen Billets,
welche sonst zweitägige Gültigkeit
haben, mit der Berechtigung zur Rückfahrt mit
allen fahrplanmäßigen Zügen, sofern dieselben
auf der Ausgabe- resp. Bestimmungsstation an-
halten, bis incl. den 29. hujus, ohne Rücksicht
darauf, an welchem der oben bezeichneten Tage
das Billet gelöst ist, zum Verkauf gelangen.
Freigepäd wird auf diese Billets nicht gewährt.
Berlin, 9. December 1869.

Die Direction.

Kindergarten.

Den Inhabern von Actien des hiesigen Kindergartens zur Nachricht, daß
Mittwoch, den 30. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im bekannten Locale die 2.
Verloosung von 8 Stück Actien des Kindergartens stattfindet.

Die Direction des Kindergartens.

Dr. Steindorff.

Leisende für Damen

er Arten, das Stück von
1 Thlr.; Kinderleisende
Pariser Corsets zu ver-
während das Neueste,
von 8 Sgr. an, Stief-
in feinsten Sorten. Ein-
nen.



wollener Artikel, beste-
1 Thlr. und 1 Thlr. 24 Sgr. Woll-
inien, Garnituren für Kinder, Woll-
Neueste für diesen Winter, Röcher,
armel, Mützen, Umhänge, rothe
r wollener Vorzüge, Brustschut-
en und Knaben, Chemisets u. Ver-
tulpen in Sbiting, Tafel u. Tisch-
n und Borden u. s. w. zu billigen

Corsets zurückgelegt, welche ich bei
Franzstraße Nr. 38

ist zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 11

Frischer Kalk
den 23. December, wird
elei zu haben. U. Bergsch

en Felle kauft zu den höchsten Preisen
S. Rodtich

von alten Ziegen, wenn dieselben
et und kräftig im Alter sind, für
9-10 Sgr., für Böcklinge, wenn
d kräftig sind, 1 Thlr. - 1 Thlr.
Bälge von alten Hälzen, welche
abgezogen sind, 6-8 Sgr.
S. Rodtich

Getreide-Hein

Fabrikpreisen und erhalten
att.

A. Cramer in Leipzig

fehlt ich

aier. Schmelzkutter

nd in kleinen Kurbeln zu ver-
A. Cramer in Leipzig

schende Röhre, die eine mit
zum Verkauf in Leipzig Nr. 1

b Knochen, Gutz- u. Schmelz-
und Ziegenfelle kauft zu den
Th. Grempe in Leipzig



Die

Weihnachts - Ausstellung

des hiesigen Gewerbe-Vereins

im untern Saale des Kreisgerichts

(Hospitalstraße Nr. 59/60.)

ist des Sonntags von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends geöffnet, dagegen in den Wochentagen von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
das beim Kauf in Zahlung genommen wird.
Dessau, im December 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

Directe Dampfschiffahrt
zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes Bremer Dampfschiff erster Klasse

Smidt, Capt. H. Raschen,

landet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869, im Hafen von Geestemünde und wird am

Sonnabend, den 9. Januar 1869,

in directer Fahrt nach Newyork abgehen.

Passage-Preise: Ort. Thlr. 80. — in erster Cajüte.

„ 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).

„ 35. — im Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Cour. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendeck-Beföstigung.

Güter-Fracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15 % Primage pr. 40 Cbß. Bremer Maas.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr Carl Joh. Klingenberg. Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen.

G. Lange & Co.

Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie J. Lindenthal in Magdeburg.

Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete ist ermächtigt, für den am 2. Januar 1869 von Bremen nach New-York abgehenden Lloyd-Dampfer

New-York, Capitain Nordenholdt, Zwischendeck-Passagiere statt des bisherigen Preises von 55 Thlr. Cour.

zu dem ausnahmsweise auf 45 Thlr. Cour. ermäßigten Preise anzunehmen. W. Feist, Hofagent in Dessau.

Viehversicherungs-Verein zu Elsnigk.

Am 2. Januar 1869, Vormittags von 9—12 Uhr, sind pro Thaler Versicherungssumme 2 Pf. Beitrag zu zahlen.

Der Vorstand.

Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 22. Dec.: Wiener in Paris. Lustspiel in 1 Akt von Holtei; dann Michel Perrin, der Spion wider Willen. Lustspiel in 2 Akten von Schneider. — Hr. Caschke im ersten Stücke Bonjour, im zweiten Michel Perrin. Nach dem 1. und 2. Stücke Concert des Hofpianisten Herrn Katzenberger aus Düsseldorf.

Freitag, den 25 Dec.: Margarethe, Oper von Gounod.

Sonabend, den 26. Dec., zum ersten

Male: Das Volk, wie es weint und lacht. Volksstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Conradi.

Sonntag, den 27. Dec.: Pfeffer = Köjel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297. Romantisches Ritter-Schauspiel in 5 Aufz. von Ch. Birch = Pfeiffer. Die Intendanz.

Donnerstag, den 24. December,

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Vesper

in der erleuchteten Schloss- und Stadtkirche.

Programme an den Kirchthüren.

F. Diedicke.**Robitzsch's Bierkeller.**

Am ersten Weihnachtsfeiertage

grosses Extra-Concert

vom Civil-Musikcorps.

(Näheres die Programme an der Kasse.)

Anfang Punkt 3½ Uhr Nachmittags.

Entrée 2 Sgr.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

(Programme an der Kasse.)

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Nach dem Concert **Ball.**

Wegen Benutzung des Saales vom Turnverein fällt am 3. Feiertag Concert und Ball aus.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

**Günther's Restauration,**

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehl't zu den Feiertagen ein

**ff. echt Münchener Export-Bier, so wie
Bitterfelder Lagerbier.**

Zu den Weihnachtsfeiertagen empfiehlt außer einem Töpfchen ff. Würliker Bier ein gutes Glas echtes Erlanger.
Würlik. Franz Käsebier.

Gleichzeitig empfehle ich große Lüneb. Neunaugen, so wie frischen russ. Caviar und delicatesn Hasenbraten.
Franz Käsebier.

Der 2. Abonnements-Ball in Ziebig findet am Sylvester, den 31. December, statt.

Literarische Anzeigen.

L. Würdig's Anhaltischer Volkskalender.

Die Jahrgänge 1863, 1866, 1867 und 1868 sind vergriffen. Vom Jahrgang 1869 sind noch Exemplare, à 7½ Sgr., in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats zu haben, die hiermit als passende Weihnachts-Geschenke empfohlen werden.

Der

Jahrer Sinkende Bote für 1869

(Auflage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: R. Schilling in Bernburg.

„Die gute Stadt Jahr

hat von jeher Allerlei producirt, was seinen Weg in die weite Welt gefunden hat, z. B. ihren Schnupftaback und ihre Cichorie. Nichts aber ist weiter hinaus in alle Lande gegangen, als der Kalender, der in ihren Mauern erscheint und ihren Namen trägt: Der Jahrer Sinkende Bote. Er erreichte in diesem Jahr bereits eine Auflage von nicht weniger als einer halben Million Exemplaren. Eine solche Verbreitung — das läßt sich ohne Weiteres annehmen — läßt auf ungewöhnliche Eigenschaften dieses Kalenders schließen, denn die geschäftliche Unternehmungslust und Thätigkeit, mag sie noch so

groß sein, thut's für sich allein nicht. Und so ist es in der That. Der Kalender hat einen Schriftsteller gefunden, der für seine Aufgabe eine eminente Befähigung besitzt. Er ist ein Erzähler von schärfster Beobachtungsgabe und Lebenskenntniß, der mitten in das gewöhnliche Leben hineingreift und daraus Gestalten, Scenerien, Begebenheiten holt, die so naturwahr sind; daß Jeder sie schon gesehen oder selbst erlebt zu haben glaubt. Nirgends Ueberschwenglichkeit, sondern voller Realismus; dabei überall ein Hauch von Poesie, wirklicher Humor und eine Sprache, die, obgleich oft bis zur landläufigen Ausdrucksweise des gewöhnlichen Lebens herabsteigend, doch genau die Grenze kennt, wo der populäre Ton aufhören könnte, edel zu sein. In dieser Weise wird der Kalender jetzt schon seit einer Reihe von Jahren geführt, und ihr verdankt er vor Allem seinen beispiellosen Aufschwung. Die Uebersicht über die Weltbegebenheiten des letzten Jahres ist so gehalten, daß man sich ebenso an dem Ton ergötzen, wie über die männlich frische Gesinnung, die hindurchweht, erfreuen wird. Die Illustrationen sind zahlreich und verrathen durchweg eine geschickte Hand.“
(Karlsru. Zeitung.)

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich hiermit mein Lager aller Arten Uhren, als Anker-, Cylinder- u. Spindeluhren, sowie Damenuhren in Gold, von 15 Thlr. an, Knabenuhren gut und richtig gehend, von 2—5 Thlr.

Ferner Regulatore, Pariser Stuhuhren, ganz vergoldete, Rufuhren, Rahmuhren mit und ohne Gewichte, sowie jede beliebige Gattung Schwarzwälder Uhren von 1—12 Thlr. unter reeller Garantie.

A. Diez, Uhrmacher in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Dintel. Sr. Excellenz der General a. D. von Willisen nebst Gemahlin und Familie a. Dornburg. Rittergutsbes. Baron v. Bagdorf a. Wiesenburg. Oepersänger Lauterbach a. Hamburg. Kaufl. Brünn, Kaiser u. Hirschberg a. Berlin, Langes a. Potsdam, Düsenberg a. Köthen u. Stuhr a. Magdeburg.

Goldene Hirsche. Fr. Rentiere Spiner nebst Frau u. Tochter a. Braunschweig. Rentier Dähling a. Hamburg. Bankier Siestind a. Ballenstedt u. Kaufl. Müller a. Magdeburg u. Köppler a. Berlin.

Goldener Ring. Conditor Wehner a. Römischb. Rentier Wiedemann a. Dresden. Fabrik. Hüfner a. Chemnitz u. Kaufl. Lauterbach a. Leipzig, Fusch a. Berlin und Philipp a. Köln.

Redaction und Druck von S. Heybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.